

CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
SPD-Fraktion  
Lothar Müller / Die Linke  
Wolfram Rother / FDP  
Rolf Kremers

BV3 am 14.11.2016

TOP 8.2.1

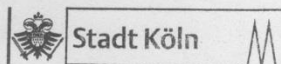
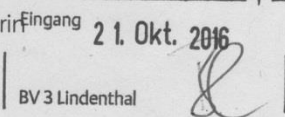
**in der Bezirksvertretung Lindenthal**

Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf Junkersdorf Marsdorf Weiden Lövenich Widdersdorf

An die Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker



An die Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker



Eingang 21. Okt. 2016

Bürgeramt Lindenthal

BV 3 Lindenthal

Köln 20.10.2016

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin  
Sehr geehrte Oberbürgermeisterin

**Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung folgende Punkte bei der Erstellung der Erneuerung der Ampelschaltung Luxemburger Straße zu berücksichtigen:

- Mitbeachtung der Buslinien 130, 131, 142 und 978 an den jeweiligen Kreuzungen (bei der Linie 142 besonders der Linksabbieger Luxemburger Str / Luxemburger Wall)

Begründung: Auch die Busse gehören zum ÖPNV und sollten in einer Ampelschaltung besonders beachtet werden, wobei die Prämisse auf dem Stadtbahnvorrang liegt. Heute werden die Buslinien bei den Schaltungen gar nicht beachtet, die kann zukünftig verbessert werden.

- Fußgängerdekoren für die besonderen Zeiten des hohen Aufkommens im Fußverkehr (analog der Haltestelle Arnulfstraße für den Schülerverkehr) an folgenden Kreuzungen:

Luxemburger Str. /Klettenberggürtel hier die Umsteiger von und zur Linie 13 und Bus  
Luxemburger Str. / Sülzgürtel – Einkaufsverkehr und Umsteiger Bus  
Luxemburger Straße / Universitätsstraße - Überweg Richtung Universität  
Luxemburger Straße / Eifelwall – Überweg Richtung Universität

Begründung: An der Haltestelle Arnulfstraße und an der Haltestelle Melaten gibt es heute schon diese Dekoren. Bei punktuell hohem Aufkommen des Fußverkehrs werden die Grünzeiten verlängert. Diese entlasten die Aufstellflächen für Fußgänger und sorgen für eine hohe Verkehrssicherheit. Gleichzeitig gibt es keine

Beeinträchtigung der hoch belasteten Luxemburger Straße oder Aachener Straße, da die Eingriffe nur erfolgen, wenn der Bedarf da ist und die programmierten Schaltungen der Ampeln von der Verwaltung angemessen sind.

Dieses Erfolgsmodell kann nun auf weitere Kreuzungen übertragen werden.

- Bei der Planung der Signalanlagen an der Kreuzung Luxemburger Straße / Universitätsstraße ist der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal schon zu berücksichtigen (baulich wie signaltechnisch), dass der Universitätsboulevard (Zwei-Richtungsradweg) von der Meister-Ekkehardt-Straße bis zur Luxemburger Straße verlängert wird. (Ostseite der Universitätsstraße und somit ist die östliche Seite der Kreuzung betroffen)

Begründung:

Der Überweg an der Ostseite (Stadtinnenseite) der Kreuzung muss baulich den auf den Zwei-Richtungs-Radweg angepasst werden und die Signalschaltung darauf eingerichtet werden. Da die Erneuerung der Ampeln Luxemburger Str Mitte 2018 abgeschlossen sein soll, 2018 die Kreuzung Berrenrather Straße / Universitätsstraße einen weiteren Überweg erhält und die Universität zu Köln Planungen für das unbebaute Gelände am Unicenter hat, kann der Universitätsboulevard im gleichen Zeitraum in diesem Bereich realisiert werden.

gez. Horst Nettesheim  
CDU-Fraktion

gez. Claudia Pinl  
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

gez. Friedhelm Hilgers  
SPD-Fraktion

gez. Lothar Müller/ Die Linke    gez. Wolfram Rother /FDP    gez. Rolf Kremers